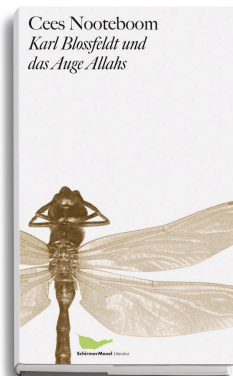


**SCHIRMER/MOSEL VERLAG**  
CUVILLIÉSSTRASSE 14 A • D-81679 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95

e-mail: [press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com)

München, September 2017



**PRESEMITTEILUNG**

**Cees Nootboom – Karl Blossfeldt und das Auge Allahs**

*Warum wir nicht aufhören können, die Natur wie eine Schöpfung anzusehen*

**Cees Nootboom**  
**Karl Blossfeldt und das Auge Allahs**  
Mit 26 Photographien  
von Karl Blossfeldt  
Aus dem Niederländischen übersetzt  
von Helga von Beuningen  
80 Seiten, 26 Abbildungen in Duotone  
ISBN 978-3-8296-0818-3  
€ 19.80 € (A) 20.40 CHF 22.50

Mit einem brillanten Essay über die Pflanzenphotographien von Karl Blossfeldt (1865-1932) entführt Cees Nootboom den Leser einmal mehr in die Welt der Kunst und schildert seine Annäherung an das Werk eines Mannes, der eigentlich gar kein Künstler sein wollte: Ausgebildet in Bildhauerei und Zeichnen sowie sensibler und begabter Autodidakt in Photographie, war Blossfeldt von 1898 bis 1930 Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin. Um das ästhetische Empfinden seiner Schüler zu schulen und ihr Gefühl für Ornamentik zu entwickeln, photographierte er bei natürlichem Licht Teile frisch geschnittener Pflanzen und vergrößerte die Negative um das bis zu 12-fache des Originals.

*„... und ich stellte mir plötzlich die Freude vor, die Blossfeldt an seiner Mönchsarbeit empfunden haben muss. Er wusste, was er machte, er blickte in das Geheimnis der Dinge, weil er lehren wollte und nicht verzaubern. Und dennoch kann man sich dem Zauber nicht entziehen ...“*

Cees Nootboom

Angesichts dieser vergrößerten Pflanzenabbildungen gerät Cees Nootboom ins Philosophieren über die Grenze zwischen Naturbetrachtung und künstlerischem Impetus, stellt Fragen nach dem Schöpfer und dem Urknall und ermittelt den Kunstgriff der Vergrößerung als den eigentlichen Katalysator, der die Struktur in den Vordergrund treten lässt und ins Reich der schieren Ästhetik führt. Für Nootboom hat Blossfeldt seine Pflanzen mit dem „Auge Allahs“ gesehen – eine Anspielung auf eine Erzählung Rudyard Kiplings – und damit „eine neue Grammatik des Sehens“ geschaffen.

Mit 26 der schönsten, in hervorragender Qualität gedruckten Pflanzenphotographien Karl Blossfeldts.

**Schirmer/Mosel**  
**Presseabteilung**  
[press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com)  
+49 (0)89-2126700